

Eingang: 25.10.2022

## Sanierungsgebiet Innenstadt-Ost - Einrichtung eines Taubenschlages am Kronenplatz

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	20.12.2022	39	X	
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	03.02.2023			x

1. Die Stadtverwaltung prüft im Rahmen des Sanierungsgebietes Innenstadt-Ost und unter Verwendung städtebaulicher Förderung die Einrichtung eines Taubenschlages an einem stadteigenen Gebäude am Kronenplatz. Hierzu werden auch entsprechende Gespräche u. a. mit der Karlsruher Fächer GmbH und der Volkswohnung GmbH geführt.
2. Die Stadtverwaltung berichtet über die Prüfergebnisse im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und lädt hierzu die Mitglieder des Sanierungsbeirates Innenstadt-Ost ein.

### Begründung/Sachverhalt

Es ist das Ziel von städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen, dass vorhandene Missstände durch eingeleitete Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert werden. Ein solcher Missstand befindet sich derzeit am Kronenplatz. Hervorgerufen wird dies durch eine „kritische (Tauben) Populationsdichte“. So lautet die Beurteilung in einer Stellungnahme der Stadtverwaltung zu der dortigen Situation auf eine Anfrage der Grünen-Gemeinderatsfraktion zur „Umsetzung des Augsburger Modells“ (0523-2020) aus dem Jahr 2020.

Mittlerweile haben sich immer mehr Anwohner\*innen und Gewerbetreibende an die Grünen-Fraktion gewandt: Sie klagen über die Beeinträchtigung durch Taubendreck an den dortigen Anlagen und Immobilien. Daher beantragen wir die Prüfung der Einrichtung eines Taubenschlages in einer der vorhandenen (kommunalen) Immobilien rund um den Kronenplatz. Mit Unterstützung einer Taubenbetreuungseinrichtung versprechen wir uns eine wesentliche Verbesserung des dortigen Wohn- und Lebensumfeldes und eine Aufwertung des öffentlichen Raumes. Laut einschlägiger Expert\*innenmeinung sollten solche Anlagen grundsätzlich dort errichtet werden, wo sich der Schwarm hauptsächlich aufhält.

Die Maßnahme ist im Rahmen des Sanierungsgebietes Innenstadt-Ost und unter Verwendung einer eventuellen städtebaulichen Förderung zu prüfen.

Unterzeichnet von:

Michael Borner  
Christine Großmann  
Renate Rastätter  
Aljoscha Löffler